

Tischtennis:

Oberschiedsrichter beendet ein Oberligaspiel mit einer Roten Karte – Kopfschütteln in Lunestedt

In der Tischtennis-Oberliga der Herren unterlag der TSV Lunestedt in eigener Halle dem Regionalliga-Absteiger Torpedo Göttingen mit 3:9. Mit 4:12 Punkten belegt das Südkreis-Team jetzt Abstiegsplatz 11.

Bereits zum fünften Mal in dieser Saison konnte der TSV Lunestedt aufgrund von Krankheitsfällen nicht seine Bestbesetzung aufbieten. Dieses Mal fehlte Marcel Czichy, der mit Schweinegrippe das Bett hüten musste. Trotzdem legten die Lunestedter einen guten Start hin, als von Harten/Menken und Wendt/Wilbrandt zwei der drei Eingangsdoppel gewinnen konnten. Dann kam es aber knüppeldick für die Gastgeber, denn alle sechs Einzel des ersten Durchgangs gingen verloren und es stand 2:7. Anschließend verlor Dennis Pump, dem nach seiner Krankheit noch die Sicherheit fehlt, auch sein zweites Einzel, bevor der wieder stark aufspielende Matti von Harten das erste Einzel des gesamten Spiels gewann. Es sollte auch das einzige bleiben, denn am Nebentisch hatte der Oberschiedsrichter am

Dieses Manuskript umfasst 3 Seiten.

ap – Päschr – TT-Info – Tel.: 04748-2555

Samstagabend um 22.45 Uhr seinen ganz großen Auftritt, als er dem Lunestedter Gerrit Kaup beim Spielstand von 0:1 Sätzen und 5:9 im zweiten Satz die Rote Karte zeigte und damit das Spiel beendete! Was war passiert? Bereits in seinem ersten Einzel gegen den jungen Abwehrspieler Giebenrath hatte Gerrit Kaup vom Oberschiedsrichter die Gelbe Karte unter die Nase gehalten bekommen, weil er wegen eines verschlagenen Schmetterballes lautstark mit sich selbst haderte. In seinem zweiten Einzel gegen Kaufmann traf Lunestedts Nummer 3 den Ball wieder nur mit der Schlägerkante, woraufhin der Ball die Tischhälfte seines Gegners verfehlte. Kaup ließ aus Verzweiflung und Ärger über seinen Fehlschlag seinen Schläger aus einer Höhe von 20 Zentimetern auf den Tisch fallen, was der Oberschiedsrichter sofort mit der Roten Karte ahndete. Diese völlig unnötige und überzogene Reaktion des Oberschiedsrichters löste nicht nur bei den über 60 anwesenden Zuschauern und den Lunestedter Spielern Unverständnis und Kopfschütteln aus, sondern auch bei den Gästespielern, die ebenfalls total perplex waren. Wenn Gerrit Kaup einen Gegner, Zuschauer, Betreuer, Trainer oder den Oberschiedsrichter beleidigt hätte oder sonst irgendwie ausgerastet

ap – Päschr – TT-Info – Tel.: 04748-2555

wäre, dann wäre eine Rote Karte sicher berechtigt gewesen. Im vorliegenden Fall ließ der Oberschiedsrichter, dessen Stoppuhr ständig piepte und die Konzentration der Spieler an den Tischen störte, aber jegliches Fingerspitzengefühl vermissen und beendete ein bis dahin von beiden Mannschaften sehr fair und harmonisch ausgetragenes Tischtennismatch auf seine ganz persönliche Weise.

Ergebnisse: Pump/Kaup – Kaufmann/Hollung 1:3 Sätze, von Harten/Menken – Teuteberg/Kösterelioglu 3:0, Wendt/Wilbrandt – Giebenrath 3:1, Pump – Kösterelioglu 0:3, von Harten – Teuteberg 1:3, Kaup – Giebenrath 1:3, Menken – Kaufmann 0:3, Wendt – Schönknecht 1:3, Wilbrandt – Hollung 2:3 (7:11 im 5. Satz), Pump – Teuteberg 2:3 (8:11), von Harten – Kösterelioglu 3:1, Kaup – Kaufmann 0:3.